

AN/087/2012

**Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Ahrensburg
FDP Fraktion**
Michael Stukenberg
Rantzaustr. 85 – 22926 Ahrensburg
Telefon 04102 – 55783
E-Mail: michael@stukenberg.com
Internet: www.fdp-ahrensburg.de



FDP – M. Stukenberg – Rantzaustr. 85 – 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
Bau und Planungsausschuss

E: 28.11.12

Ahrensburg, den 26.11.12

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2012/126 „Masterplan Verkehr“

Der Ausschuss möge über jede Ziffer und Position des Maßnahmenkatalogs einzeln abgestimmt beschließen.

1. unverändert
2. Der 3. Teil „Leitbild, Konzeptionen, Gesamtkonzept“ des Masterplans Verkehr (Anlage 3) wird als gesamtstädtisches Rahmen-Verkehrskonzept beschlossen. Alle Umsetzungs- bzw. Änderungsmaßnahmen regelt die Stadtverordnetenversammlung durch Beschlüsse in Form von regelmäßig der Entwicklung der Stadt anzupassenden Maßnahmenkatalogen zum Masterplan Verkehr.
3. Der 1. Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Masterplans Verkehr 2012 (Anlage 4a) wird beschlossen.
4. alte Ziffer 3 unverändert
5. alte Ziffer 4 unverändert

Begründung:

1. Erreichung einer möglichst breiten Mehrheit in der SVV für den Masterplan als Orientierung für die weitere Verkehrs-System-Entwicklung der Stadt. Vieles ist richtig beschrieben, manches kann kritisch gesehen werden.
2. Aber das Trendszenario des Plans ist eines von vielen, das bis 2025 eintreten kann. Es kann auch ganz anders kommen, denn wir Menschen verhalten uns oft nicht rational. Fahren wir in 10 Jahren in der Stadt mehr Auto oder Fahrrad oder mehr Bus? Wer kann das mit Sicherheit voraussagen? Wie oft wurde z.B. der aktuelle Flächennutzungsplan geändert? Warum wurde die Westtangente verworfen?
3. Für ein effizientes Verwaltungshandeln werden klare Vorgaben gebraucht, die politisch eine gewisse Zeit Bestand haben müssen und daher breiter politischer Unterstützung bedürfen. Das ist u.E. nur über kürzere Planungshorizonte (2-3 Jahre) machbar. D.h. Aufträge an die Verwaltung bedürfen klarer Mehrheiten und sie sind über regelmäßig zu aktualisierende Maßnahmenkataloge zu geben.

gez. Michael Stukenberg

1. Maßnahmenkatalog zum Masterplan Verkehr Ahrensburg 2012

Systemkomponente	Nr.	Projekt / Maßnahme	Priorität	Zuständigkeit	Bemerkungen
Fuß- und Radverkehr	1.1	Unterhaltung / Instandhaltung Radverkehrsanlagen	laufend	Stadt	teilweise erhebliche Unterhaltungsrückstände
	1.2	Neugestaltung Rathausplatz	3	Stadt	Maßnahme aus dem ISEK, Planungskonzept erstellen
	1.3	Umsetzung Radverkehrskonzept mit Ausbau Radverkehrsanlagen	1	Stadt	Kontinuierliche / stufenweise Umsetzung mit Priorität auf Veloroutennetz
	1.4	Ausbau Radabstellanlagen im Stadtzentrum	1	Stadt	Detailplanung ist noch zu erstellen
	1.5	Bau einer Radstation am Bahnhof	3	Stadt	Machbarkeit prüfen, Planungs- und Betriebskonzept erstellen
	1.6	Ausbau (sonstige) B+R-Anlagen	1	Stadt	in Kooperation mit dem HVV
	1.7	Aktualisierung Wegweisungssystem	2	Stadt	ggf. gesonderte Förderprogramme
	1.8	Entwicklung Radverkehrs-Marketing	3	Stadt	zunächst Konzept konkretisieren
ÖPNV	2.1	Umsetzung S4	1	Stadt / Bund / Land u.a.	Vorentwurfsplanung läuft, Baubeginn nicht vor 2017
	2.2	Ausbau "hochwertige" Regionalbusverbindungen	1	Kreis Stormarn	bis Mitte 2013, relevant für Neuvergabe 2014
	2.3	Linienetzoptimierung Stadtverkehr	1	Stadt / Kreis	bis Mitte 2013, relevant für Neuvergabe 2014
	2.4	Überprüfung / ggf. Aufwertung von Bushaltestellen	3	Stadt / Kreis	nach HVV-Standards in Kooperation mit dem HVV
	2.5	Umsetzung / Komplettierung LSA-Beeinflussung	2	Stadt / Kreis / LBV-SH	siehe auch Verkehrsmanagement / Verkehrsrechner
	2.6	Neugestaltung ZOB / Bahnhofsvorplatz	3	Stadt / Kreis	ggf. städtebaul. Wettbewerb unter Einbeziehung Lindenhof
	2.7	Ausbau / Optimierung Stadtverkehrs-Marketing	2	Stadt / Kreis	in Abstimmung / Kooperation mit dem HVV
	3.1	Unterhaltung / Instandhaltung Straßennetz	laufend	Stadt	
Straßenverkehr	3.2	Neubau der Nordtangente (z.Zt. nicht umsetzbar)	-	Stadt / LBV-SH / u.a.	gemäß Vorzugsvariante Planfall 3 im Masterplan
	3.3	Neubau Netzschluss An der Strusbek	1	Stadt / Kreis	gemäß Trendszenario Masterplan
	3.4	Verkehrsberuhigung Stadtzentrum ("Dreizack")	3	Stadt	Planungsentwurf erstellen, Schnittstelle Parkraumkonzept intensive Öffentlichkeitsbeteiligung
	3.5	Verkehrsberuhigung Schloss / Marstal (z.Zt. nicht umsetzbar)	-	Stadt / LBV-SH	"Realisierungskonzept Schloss", abhängig von Nordtangente
	3.6	Optimierung Parkraumkonzept Stadtzentrum	1	Stadt	Einbinden private Betreiber + städtebauliche Entwicklung
	3.7	Neubau Parkhaus / Tiefgarage im Bereich Manfred-Samus-Sch-Str.	Vorhabenbezogen	Stadt / Dritte	abhängig von städtebaulicher Entwicklung
	4.1	Unterhaltung / Instandhaltung Verkehrstechnik	1	Stadt	s. auch ÖPNV (LSA-Beeinflussung)
	4.2	Modernisierung / Erhaltung Verkehrsrechner	1	Stadt	s. auch ÖPNV (LSA-Beeinflussung)
Verkehrsmanagement	4.3	Optimierung / Aktualisierung der LSA-Steuerung	laufend	Stadt / LBV-SH	s. auch ÖPNV (LSA-Beeinflussung)
	4.4	Organisatorische Maßnahmen zur Kfz-Steuerung	2	Stadt / Kreis / LBV-SH	Koordination mit Lärmaktionsplan
	4.5	Aufbau Mobilitätsmarketing	3	Stadt	Konzeption und verfahrensweise konkretisieren
	4.6	Aufbau betriebliches Mobilitätsmanagement	2	Stadt	Verfahren/Konzept erstellen in Kooperation mit Unternehmen
	5.1	Weiterführung Unfallprävention / AG Verkehr	laufend	Stadt / Polizei / u.a.	gemäß der gesetzlichen Vorgaben, keine zusätzl. Kosten
Verkehrssicherheit	5.2	Entwicklung Sicherheitsaudit für komplexe Projekte	3	Stadt / LBV-SH	Konzept erstellen + erproben
Monitoring	6.1	Aufbau Monitoringsystem	2	Stadt	Koordination mit ISEK und Lärmaktionsplan

Zusätzlich: Straßenverkehr (wie CDU):
Südtangente prio 3
Verkehr Brauner Hirsch: prio 1
Verkehrsberuhigung Ahrensfelde: prio 1

Projekte/Maßnahmen von übergeordneter Priorität